

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

225 (26.9.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.50 Auswärts durch d. Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Zeitungszeile 20 Pfg. (Vollzeile billiger), die Kleinzeile 40 Pfg. Einzelnummer 5 Pfg. Doppelnummer 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 2. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Bergog, für den Inseraten-Teil M. Riederbacher, sämtl. in Karlsruhe.

Nr. 225

Post-Beitungs-Nr. 723. Karlsruhe, Donnerstag den 26. September 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unserer heutigen Nummer ist das Unterhaltungsblatt Nr. 77 beigelegt.

Das Unterhaltungs-Blatt enthält: „Gefährliche Waffen.“ Roman von Doris Freilind v. Spättinger. — „Die Pariser Theater während der großen Revolution“ von Dr. Paul Remer. — Allerlei. — Gedicht. — Humoristisches.

Ein neuer amerikanischer Staatenbund.

Der Plan einer Einigung der fünf mittel-amerikanischen Republiken ist an sich zwar nicht neu; er hatte bisher nie zu einem Ziele geführt, weil die Nebenbuhlerschaft der Staatswesen untereinander und die unausführlichen Präsidentenwechsel wohl Bürgerkriege hervorriefen, keinesfalls aber eine große Union begünstigten. Jetzt soll aber doch ein wesentlicher Schritt zur ersten Annäherung geschehen sei. Nach einer Drahtmeldung aus New-York haben drei von den fünf Republiken, nämlich Nicaragua, Honduras und Salvador, kürzlich auf Anregung ihrer Präsidenten ein vorläufiges Übereinkommen getroffen. Man hat diesem Dreierbunde den Namen „Republica mayor de Centro America“ gegeben. Würde noch Guatemala und Costa Rica hinzutreten, so soll die geschlossene Vereinigung einfach „Republica de Centro America“ heißen. Senor Jose Gomez, der für Nicaragua den Staats-oft vollzog, äußerte sich l. Hoff. Z. über Zweck und Ziele des Bundes gegenüber einem Berichterstatter des „Boston Herald“:

„Zwei große Ziele stehen uns vor Augen: eine dauernde Einigung der fünf Republiken herbeizuführen und deren auswärtige Interessen zu verschmelzen und sodann durch die Sicherung des Friedens innerhalb der fünf Glieder die wirtschaftliche Hebung unserer Länder zu fördern, da wir dann Kapital und auch Zuzug von Einwanderern erwarten können. Für die auswärtigen Angelegenheiten, wie auch die Beziehungen der Mitgliedsstaaten des Staatenbundes wird ein Rath eingesetzt, der aus den Ministern des Auswärtigen und Konsuln besteht und dessen Beschlüsse bindend sind. Ein Reichstag, in dem auf drei Jahre gewählte Abgeordnete sitzen und der abwechselnd in jeder Hauptstadt tagt, beräth die inneren Angelegenheiten. Für gewisse Entscheidungen, worüber Uneinigkeit herrscht, sollen die Vereinigten Staaten als Schiedsrichter angerufen werden.“

Die gegenwärtige Einheitsbewegung ist wesentlich verschieden von der durch den Präsidenten Barrios von Guatemala zuerst 1885 angeregten und hat mehr Aussicht auf ein Zustandekommen. Die erste Konferenz in der Angelegenheit hat in Amalapa stattgefunden. Im Juli kam

port der Präliminarvertrag zu Stande. Er muß von den Kongressen der Unionsstaaten, die im Januar zusammentreten, genehmigt werden. Die „Corinto-Angelegenheit“, die einen Angriff Englands auf nicaraguanisches Gebiet zur Folge hatte, soll nach Gomez' Erklärung einen Hauptanstoß zur Beschleunigung der Eintrittsbestrebungen gebildet haben.

Der König von Belgien in Paris.

Paris, 24. Sept. Das Gerücht behauptet sich beharrlich, der König von Belgien sei hauptsächlich deshalb nach Frankreich gekommen, um die französische Regierung, welche das Vorkaufsrecht vor der englischen hat, zu bestimmen, daß sie ihm den freien Kongostaat abnehme. Der Präsident der Republik soll sich heute Vormittag mit dem Premierminister Ribot angelegentlich darüber unterhalten zu haben, und auch zwischen dem Kolonialminister Chauteaupis und dem noch in Paris anwesenden General-Kommissar von Französisch-Kongo, Savorgnan de Brazza, der nach Frankreich gekommen ist, um seine Vermählung mit einer Dame aus alt-adeligem Hause zu feiern, soll davon die Rede gewesen sein.

Viele meinen, es wäre eine großartige Thorheit, sich mit dem Kongo-Staate auch noch befassen zu wollen. Der Forschungsreisende David, welcher der afrikanischen Dinge kundig ist, versichert hingegen, Frankreich könne sich kein prächtigeres Geschäft wünschen, die Engländer würden vor Aerger darüber bersten. Die Erwerbung von Belgisch-Kongo würde das Kolonialreich in Afrika bedeutend mehren und dem französischen Einfluß weitaus den ersten Platz verschaffen: Engländer, Deutsche und Portugiesen können erst lange nachher. Daß der Kostenpunkt unter den heftigen Umständen ein unüberwindliches Hinderniß wäre, will der Afraka-Enthusiast nicht zugeben, aber er kann nicht leugnen, daß eine gründliche Reform der Verwaltung in den Kolonien nicht schaden würde.

Saatenstand und Erntestand im Großherzogthum Baden.

Mitte September. Das Getreide ist nun vollständig unter Dach und Fach gebracht, auch liegen vielfach schon Druschergebnisse vor. In einigen Bezirken des südlichen und südlichen Landes theils sind durch die anhaltende Trockenheit bei dem Sommergetreide die Ähren nicht vollkommen ausgewachsen, klein geblieben und Nothreife eingetreten. Dies, sowie das massenhafte Auftreten von Mäusen und Engerlingen hat vielfach zur Beschleunigung der Vergangung des Erntergebnisses beigetragen. Der Körner- wie der Strohertrag der Roggen-ernte bleibt sowohl bei der Winter- wie bei der Sommerernte

hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück und erreicht nur bezüglich des Strohes eine Mittelermte. Mit der Bestellung der Winterfaaten konnte der Trockenheit wegen noch nicht begonnen werden.

Der letzte Schnitt von Rlee und Luzerne, der in der Entwicklung allenthalben zurückgeblieben, ist mit Ausnahme der feuchten Tagen sehr gering ausgefallen.

Der Stoppellree ist unter der anhaltenden trockenen Witterung, abgesehen von schweren Bodenarten und feuchten Tagen, vielfach nicht, meist aber nur läckenhaft aufgelaufen.

Die Wiesen sind, soweit nicht zur Gewinnung von Grünfütterung dem Einfluß der anhaltenden hohen Temperatur, die bei dem Mangel an Feuchtigkeit einen Rückgang in der Entwicklung der Gräser verursacht, gegenüber früherer Jahre unerwartet rasch abgedummt worden.

Die Kartoffelernte ist größtentheils in vollem Gange. Von den eingegangenen Berichten versprechen sich 39 pSt. eine gute bis sehr gute, 17 pSt. eine ziemlich gute, 30 pSt. eine durchschnittliche, 14 pSt. eine ziemlich schlechte bis schlechte Ernte. Die letzteren stammen aus fünf Bezirken im südlichen Landestheil, aus zwei im südlichen Schwarzwald und aus je einem am Kaiserstuhl und in der mittleren Rheinebene, wo Mäuse, Engerlinge und die anhaltende trockene Witterung das ungünstige Ernteresultat verursacht haben. In zwei Bezirken der oberen Rheinebene, in denen auf eine Mittelermte gerechnet wird, ist Kartoffelsäule eingetreten.

Der Tabak verspricht der Menge nach meist ein günstiges Ergebnis, während hinsichtlich der Güte die Meinungen bis jetzt noch stark auseinander gehen.

Beim Hopfen ist die Pflanze nahezu beendet, das Resultat derselben jedoch noch nicht überall festzustellen. Für den Wein, dessen Aussichten hinsichtlich der Güte sehr günstig sind, lauten die Berichte bezüglich der Menge von 80 Bezirken in 15 ziemlich schlecht und schlecht und nur in 5 gut und ziemlich gut. Die ungünstigen Berichte stammen von Bezirken der mittleren und unteren Rheinebene begleitenden Hügellandes, sowie von je einem Bezirke des Markgräfler Landes, der oberen Rheinebene und der Seegegend.

Die günstigsten Weinaussichten haben 5 Bezirke der mittleren Rheinebene und der Maingegend. Bezirke, in denen ein Mittelsertrag zu erwarten ist, finden sich nahezu in sämtlichen Weingegenden.

Aus zwei Bezirken der oberen und mittleren Rheinebene wird berichtet, daß die Trauben von gespritzten Reben sich schöner wie bei anderen (nicht gespritzten) Reben entwickelt haben.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte berechnigt lt. „Rskr. Bg.“ der Stand der Saaten Mitte September zur Erwartung einer Ernte von Kartoffeln 2,6 (August 2,4), Tabak 2,4 (Aug. 2,3), Hopfen 2,9 (August 2,8), Reben 3,2 (August 3,3); der Durchschnittsertrag vom Hektar in Doppelernte beträgt bei Winterroggen: Körner 12,7, Stroh 29,4; bei Sommerroggen: Körner 7,7, Stroh 15,8.

Schuld um Schuld.

Roman in zwei Bänden von Ludwig Habicht.

76) Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Sie sind ein edler Mann, Kröner,“ fuhr Frau von Hartleben fort, „selbst in der Tochter Ihres Feindes achten Sie die Frau.“

Sie reichte ihm die schmale Hand mit feingeformten Fingern, die er erfurchtsvoll an seine Lippen drückte, während Adelheid das Gesicht mit einem Luche verhällte und leise schluchzte.

„Auf diese Liebe baue ich meinen Plan,“ fuhr Frau von Hartleben fort, „gehen Sie scheinbar auf Sonnlands Wünsche ein, thun Sie, als ob Paula auch Ihnen nicht gleichgültig wäre.“

„Nimmermehr!“ rief Kröner aufstehend, während Adelheid nur das eine Wort: „Mutter!“ mit tief schmerzlichem Tone hervorrief.

„Liebe Kinder, wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen,“ sagte Frau v. Hartleben, „ein Mann wie Sonnlund ist nur in der eigenen Schlinge zu fangen.“

„Aber ich kann nicht so grausam mit einem Mädchenherzen spielen, ich kann nicht, auch nur zum Schein, eine Untreue an Adelheid begehen,“ wandte Kröner ein.

„Was das erste anbetrifft, so will ich Sie den Ein-

gebungen Ihres zarten Gewissens überlassen,“ entgegnete Frau v. Hartleben mit leichtem Spott, „was aber das zweite anbetrifft, so erkläre ich Ihnen mit Entschiedenheit: es muß sein. Bedenken Sie, um was es sich handelt. Nicht nur ihr gemordeter Bruder schreit um Rache, das Werk der Vergeltung, das ich viele, viele Jahre heiß ersehne, ist in Ihre Hand gelegt. Sie dürfen es nicht aufgeben, Adelheid würde nicht meine Tochter sein, wenn sie Ihnen dabei hinderlich wäre.“

Adelheid wandte sich zu Otto, ergriff dessen heiße Hände und sagte: „Von heute ab gebe ich Dich frei; thue wie es Dir gut dünkt, verleugne mich, komme Wochen, Monate nicht in meine Nähe, Du sollst nie ein Wort des Vorwurfs oder der Klage von mir hören. Geduldig will ich warten, bis unser großer Zweck erfüllt ist, und sollten Jahre darüber vergehen.“

Kröner schloß die Geliebte in seine Arme: „Was auch geschehen wird, Du wirst an mich glauben!“

„Fest, unverbrüchlich,“ beherrschte sie.

Mit dem Versprechen, einander zu schreiben, wenn fernere Besuche Kröners in Georgenburg sich als zu verrätherisch erweisen würden, trennte man sich bei schon vorgeschrittenem Abendstunde. Als Otto seine Braut in die Arme schloß, da war es ihnen, als nähmen sie von einander Abschied vor einer Reise auf sturmbelegtem Meere nach einem von wilden, räuberischen Horden bewohnten Lande, und bang und zagend klang das sonst so heftigende, sonst so verheißungsvolle: „Auf Wiedersehen!“

18. Kapitel.

Bei dem Reichthum der Braut und der allgemein bekannten sehr günstigen Vermögenslage des Herrn v. Sonnlund machte die Erlangung des Heirathsconsenses für den Leutenant Arthur v. Sonnlund keine Schwierigkeiten und auch ein längerer Urlaub ward ihm auf sein Ansuchen ohne Anstand ertheilt. Er wollte sogleich nach der Hochzeit mit seiner jungen Frau nach dem Süden erhen und dort einen mehrmonatlichen Aufenthalt nehmen. Es dünkte ihm viel leichter, seine Ehe fern von der Heimat zu beginnen, als in den gewohnten Umgebungen, wo er täglich und stündlich an das erinnert wurde, was er erhofft, ersehnt und nun unwiederbringlich verloren hatte, wo er erwarten mußte, Leonie von Hartleben zu begegnen. Stand ihm das alles für später zwar doch noch bevor, so war doch wenigstens ein Aufschub gewonnen und Arthur gehörte zu jenen lebenswürdigen, aber welchen Charakteren, welcher das Schwere so lange von sich schoben, als dies sich irgend ermöglichen läßt.

Am die Mitte des November fand die Hochzeit nur in einem ganz kleinen Kreise statt. Der Trauung in der Hofkirche, folgte ein Frühstück im „Erbsprinzen.“ Die Gäste saßen noch bei der Tafel, als Arthur und Ellen schon einige Stationen ihrer langen Eisenbahnfahrt hinter sich hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Badische Chronik.

* Gaubischhofheim, 24. Sept. In Oberbüschpfrach heute Nachmittag um 3 Uhr ein bedeutender Brand aus, der bei der herrschenden Hitze sehr gefährlichen Umfang annahm. Beim Einlaufen dieser Nachricht dauerte das Feuer noch an.

§ Ketzlingen, 25. Sept. Am 7. Oktober findet hier die Jahresversammlung des Pestalozzi-Vereins statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Neuwahl eines Direktors, da der bisherige, Herr Sarlein, der sich um den Verein große Verdienste erworben, eine Wiederwahl ablehnt.

* Alt-Breisach, 25. Sept. Auf nächsten Samstag, den 28. d. M., ist uns im Anschluß des Freiburger Trachtenfestes der Besuch des geliebten Bundesfürsten in Aussicht gestellt. S. K. H. der Großherzog wird in Begleitung des Herrn Eisenbahnministers v. Trauer und des Herrn Ministers des Innern Eisenlohr die Kaiserfahrbahn von Freiburg her über Gottenheim-Riegel-Breisach befahren. Die Ankunft des großherzogl. Sonderzuges auf hiesiger Station wird halb 4 Uhr erfolgen. Der Aufenthalt ist hier nur auf etwa eine halbe Stunde bemessen.

§ Oßfährich, 24. Sept. Auf der Bahnhofsstraße Schwabenreuth-Oßfährich bemerkte man gestern Abend um 9 Uhr gegen Nordwesten hin ein gewaltiges Erdröthen des Firmamentes, das auf einen großen Brand schließen ließ. Heute nun kam die Kunde hierher, daß auf dem Strohenshof bei Schwabenreuth die Gräfin Douglas'sche Scheuer, die ganz mit Erntee- und Futtermitteln angefüllt war, bis auf den Grund niedergebrannt ist. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

§ Frilingen (u. Ueberlingen), 24. Sept. Am letztvergangenen Sonntag fand hier unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung, des Gemeinderaths und der benachbarten Kriegervereine die Enthüllung des Kriegerdenkmals statt. Nach einer ausgezeichneten Festschmaus des Herrn Oberlehrers Schmid von Ueberlingen fiel die Gölle von dem Denkmal, das sich weit über Mannshöhe erhebt. Es ist ein Fels, gesägt aus Findlingssteinen. Oben auf demselben ist eine Angel angebracht, auf der ein Adler mit halb ausgebreiteten Flügeln seinen Sitz hat. In die Vorderseite ist eine schwarzglänzende Tafel eingelassen, welche mit goldenen Buchstaben die Namen der Frilingen Veteranen von 1870-71 trägt. Darüber stehen die Worte: „Ehre den Kriegern der Gemeinde Frilingen, welche an dem Kriege 1870-71 theilgenommen haben“ und darunter: „Gewidmet von der Gemeinde Frilingen zur 25-jährigen Jubelfeier 1895“. An der Feier nahm auch Herr Oberamtmann Dr. Gross theil, der nach der Enthüllung eine Ansprache an die Festversammlung richtete, in welcher er der Gemeinde dankte, die ihre alten Krieger so ehren, und dem Kriegerverein, der die Angelegenheit so kräftig in die Hand genommen hat. An die Enthüllungsfest schloß sich ein Bankett.

Gerichtszeitung.

A Karlsruhe, 25. Sept. Tagesordnung der Strafammer I für Donnerstag, 26. September, Vormittags 9 Uhr. 1. Wilhelm Weber aus Ringsheim wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes. 2. Albertine Scheideck aus Wiblingen wegen Diebstahls. 3. Johanna Langenstein aus Singen wegen Diebstahls. 4. Unse Bäckel von hier wegen Vergehens gegen § 180 R.St.G.B. 5. Karl Müller und Leopold Ottenberger von hier, Richard und Romanus Krehler aus Bruchsal wegen Sachbeschädigung und Ruhestörung. — Freitag den 27. September, Vormittags 9 Uhr. 1. August Hud aus Jöhlingen wegen Diebstahls. 2. Leo Ludwig aus Ingelburg wegen Betrugs. 3. Leopold Haas aus Ruff wegen Urkundenfälschung. 4. Cäcilie Zimber aus Pforzheim wegen Betrugsversuchs. 5. Ludwig Rittmann aus Mannheim wegen Urkundenfälschung und Betrugs. 6. Franz Maurer aus Mühlhausen wegen Vergehens gegen § 180 des R.St.G.B.

Vermischtes.

Antwerpen, 24. Sept. Einen seltenen Besuch erhielt, wie wir der „Frl. Ztg.“ entnehmen, dieser Tage der Eigentümer einer Antwerpener Restauration. Der Mann stand gerade in der Thür seines Lokales und betrachtete sich einen belmahe ausgewachsenen Elephanten, der eben von zwei Männern vorübergeführt wurde, als er plötzlich zu seinem Entsetzen bemerkte, wie der Elefant den Führern den Gehorsam versagte und direkt auf die Restauration zuschritt. Während der Wirth schreien die Flucht ergriff und sich hinter sein Büffet zurückzog, hielt der Elefant seinen Einzug in die Wirthschaft, in der er den denkbar größten Unfug verübte. In einem Nu hatte er sämtliche Tische und Stühle umgeworfen, dann schritt er weiter an das Büffet, wo er alle die schönen Bier- und Schnapsgläser mit dem Rüssel auf die Erde beschoß und schließlich dem vor Angst und Aerger kreideweiß gewordenen „Baas“ einen Schlag auf den Rücken vertheilte, daß ihm Hören und Sehen verging und er mehr todt als lebendig auf den Hof hinausstürzte. Jetzt endlich gelang es den beiden Führern, erfolgreich einzuschreiten. Sie zwangen das übrigens keineswegs böswärtige, sondern nur zu Scherz und Muthwillen aufgelegte Thier zur Umkehr; kaum aber hatten sie es glücklich bis an die Thüre gebracht, als der Fußboden unter ihm zusammenbrach und es mit dem hinteren Theile seines stattlichen Leibes in den Kellerraum verank. Als der Elefant endlich nach großen Anstrengungen aus seiner unbequemen Lage befreit war, zeigte es sich, daß der Unfall dem klugen Thiere zur heilsamen Lehre gedient hatte. Es war folgsam wie ein Hamm geworden und lehrte ruhig und anständig mit seinen beiden Begleitern nach dem Zoologischen Garten zurück, wo kurze Zeit später auch der Eigentümer der Restauration sich einstellte, um dem Herrn Direktor eine Rechnung über zerbrochene Wirthschaftsgeräte und ausgestandene Angst in Höhe von 300 Francs zu überreichen.

Neueste Nachrichten.

Paris, 24. Sept. Der heutige Ministerrath war namentlich der Madagaskarfrage gewidmet. General Zurlinden berichtete betreffs Verproviantirung der Truppen und bestätigte das Telegramm des Generals Duchesne über den Vormarsch der „fliegenden Kolonne“. General Duchesne meldete unterm 20. September, er habe alle nöthigen Hilfsmittel. Der Kriegsminister theilte mit, die Verproviantirung gehe über Majunga und Tamatave. 500 Mann vom Senegal gehen demnächst ab, um die Staffelfstellungen während der Regenzeit und die Niederungen zwischen Andriba und dem Meere zu besetzen. — Prinz Nikolaus von Griechenland und General Dragomirov erhielten den Großorden der Ehrenlegion.

Berlin, 25. Sept. Die Neuordnung des Apothekenwesens soll lt. Sch. M. in der nächsten Session des Reichstags erfolgen.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 25. Sept. Der frühere Redakteur des „Vorwärts“, Josef Dirl, ist gestern verhaftet worden.

Berlin, 25. Sept. Es bestätigt sich, daß die Verhaftung des Ingenieurs Pfeifer wegen Landesverrath mit der Kölner Angelegenheit in Verbindung steht.

Köln, 25. Sept. Die 43. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner wurde heute Mittag in Anwesenheit von 1500 Personen durch Direktor Jfen aus Köln mit herzlichsten Begrüßungsworten eröffnet. Professor Ziegler aus Straßburg hielt einen Vortrag über die Geschichte des deutschen Schulwesens.

Wien, 25. Sept. Minister Ratschewitsch sandte der „N. Fr. Pr.“ ein Telegramm, worin er die Gerüchte über seine angebliche Demission als erfunden bezeichnet.

Wien, 25. Sept. Die Meldung deutscher Blätter, daß der deutsche Reichskanzler seinen Aufenthalt in Alt-Auffee dazu benutzen werde, nochmals mit dem Grafen Soluchowsky zusammen zu kommen, um ihn über die Petersburg betreffenden Vereinbarungen zu unterrichten, wird in informirten Kreisen als unbegründet bezeichnet. Soluchowsky begibt sich übrigens zu mehrtägigem Aufenthalt nach Galizien.

Sofia, 25. Sept. Minister Ratschewitsch sandte der „Times“ eine Note, in welcher er alle Anschuldigungen des Times-Korrespondenten über Grausamkeiten gegen Türken als Erfindungen bezeichnet.

Lemberg, 25. Sept. In dem Petroleumschachte der Firma Wolfsky in Schodnica hat eine Explosion stattgefunden. Das Feuer ist bereits gelöscht, doch konnte noch nicht festgestellt werden, ob und wie viel Menschenleben zu Grunde gegangen sind.

Rom, 25. Sept. In Folge richterlichen Befehls wurde gestern in Genoa eine in den Händen des Bankiers Huppenheim, eines Schwagers der Gebrüder Bingen befindliche Summe von 480.000 Lire, sowie eine Anzahl Juwelen, welche von einem Kassenboten der falliten Bank verwahrt wurden, mit Beschlag belegt.

Paris, 25. Sept. Die „Patrie“ meldet, die in Paris wohnenden deutschen Sozialisten hätten von der Parteileitung in Deutschland Weisung erhalten, baldigt zurückzukehren, um in den politischen Kampf einzutreten.

London, 25. Sept. „Daily Chronicle“ meldet aus Wien, daß die Nachricht, Präsident Faure werde nach Petersburg reisen, unbegründet sei.

London, 25. Sept. „Standard“ meldet: Frankreich, Rußland und Deutschland verständigten sich gegenwärtig über eine zweite Intervention in Ostasien.

Gingefandt.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)
Seer gezehter Retalteer!

En Ehreer Nr. 224 macht a Jäger von hier sein be- tränkter Herze Luft. Wann er a glet von de hiesige Jagt- pächter spreche dut, so schtet er doch allein mit seiner Aus- legung vom G'feh do, weil in seim Dischtrift ebbe d'menschte Hafe gwe sinn, unn er a nor allein im Ramme aller Jäger spreche thun dut. Dr Wallstich, der bei dem hohe Schnee amm Frähjahr da Futteral im Fell räumtrage hat, unn Repphehner g'firtet hat, lant bezeige, daß Hafe'sies'pure so tief unn breit unn vile ware, daß merr ohne Schnee z'schänste, em ganze Fell räumtrage hat lenne, da Hafe'sies'pure noch. Sinuß ewe doch irgedwo im Dischtrift a Hafe'sies'pure- ling gwe sein, trotz dr Ardred. Was G'feh spreche vom Jahr 1833 wiffet mir grad so gut, wie dr Jäger, unn daß Beem, die eibunne gwe sinn, a net g'reffe worre senn vom Haas, ewefalls a. Dr Schtat un dr Koch heunt ewe ihre Bahm- schule mit Drot und Gätter zugmacht fett, unn daß kan ewe a net Jedermann, weller dann 's ganz Fell zugmache müht. 's G'feh hat a noch a annere Auslegung, unn hat dr Jäger awer davon nez g'schriewe, nor seine par Hafe seht er obe an, daß mars glabe soll. Was dr Jäger vom Aufsehr zwische Konstantz unn Wertheim schreibe dut, den d' Etklinger unnig wache dehn, treft net zu. Unser Uffrechte ich g'wiff lai Aufsehr, sonst dat mer uns net inwerall wohl wollendes Entgegelomme zeige, was awer dr Jäger,

der do sei Antwort kriege thut, net thut, sonst dat uns net d'richtlichen Weg empfehle, was er a nur allei for sich thut. Die Dorlachter Hafe'sies'pächte senn net uff- rührig gwest, die senn von ihre Jäger ehlich entschädicht worre, unn noch viele Gemeinde sinn im Baan, zwische Konstantz unn Wertheim, die von ihre Jäger b'freidicht worre sinn, scho eb dr Sommer a'gange hat. Das nur hie so lang geht, ich ewa a nur a Paiche dr Zeit, was ain Vorger for de Annere noch inwig hat.

Bücherschau.

Der Badische Geschäftskalender für 1896, Verlag von Koch'schen Buchhandlung in Rast, ist eben erschienen. Derselbe enthält abermals ein sich durch Vollständigkeit und Genauigkeit auszeichnendes Verzeichniß aller badischen Behörden und deren Beamten, sowie auch der sonstigen öffentlichen Körperschaften und ihrer Mitglieder, eine reiche Statistik Badens mit Angabe der Gemeindebeamten, ferner von Gemeinnützigen alles Nothwendige über Post- und Telegraphenwesen, Maaß, Maß- und Gewichtstabelle. Einen Schmuck des Kalenders bildet diesmal das Porträt des Prinzen Karl. Eine wertvolle Bereicherung ist die Zugabe einer ganz neuen Eisenbahnkarte von Mittel-Europa in vergrößertem Format mit Meridianlinien für die Berechnung der Ortszeiten. Das Kalenderium, wie der für Notigen bestimmte Theil sind wie immer praktisch eingerichtet, die Ausstattung ist vorzüglich. Da der Kalender bereits im vierundvierzigsten Jahrgange steht ist jede weitere Empfehlung überflüssig.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 22. Sept. Karl Alfred, B. Emil Jahn, Betriebssekretär. 23. „ Emma Katharina, B. Karl Giffinger, Weichenwörter. Eheaufgebote: 23. Sept. Robert Sabe von Weiz, Militär-Intendantur-Sekretär hier, mit Karoline Gottschow von Röll. Eheschließungen: 24. Sept. Friedrich Keller von Böbenich, Prem.-Lieut. in Mainz, mit Anna Kästenthal von Straßburg. 24. „ Dr. Jul. Deternann von Nortrup, Buchhändler in Heilbronn, mit Mathilde Reichard von hier. 24. „ Gustav Schink von Mayen, Koch hier, mit Karoline Jürg von Mosbach. 24. „ Martin Remelius von Badenburg, Wirth hier, mit Katharine Schürrie von Urnsdorf. Todesfälle: 22. Sept. Eugen, alt 2 Monate 29 Tage, B. Anton Schmitt, Schuhmann. 22. „ Gustav Josef, Privatier, ledig, alt 77 Jahre. Auswärtige Todesfälle. Pforzheim. Job. Jak. Bih, peni. Fortwärt, 72 J. a. Mühlheim. Witor Jfenmann, Zimmermeister, 62 J. a.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, London, etc.), date (25. September), and various financial data including exchange rates and interest rates.

Briefkasten.

S. in Eubigh. 15540 d. Raoolfs. u. 255202 d. Bad. Post.; Ein alter Abonnent. 332972 d. Marienbg. Post. — haben nicht genommen. B. in Pogern. Wann die Militärpferdeversteigerungen in Rastatt und in Neudreschatt stattfinden, erfahren Sie von den Bureaus der betr. Regimenter. S. in St. Die Unteroffizier-Rechenbriefe können Sie durch die Buchhandlung von Uliczi, Karlsruhe, Kaiserstraße, beziehen.

Badische Presse, Karlsruhe.

Billigstes, verbreitetstes und populärstes Blatt Badens.

Notariell beglaubigte Auflage am 25. März 1895: 15,975, jetzt **16,000.**

Er scheint täglich 2 Mal. **Abonnements-Einladung.** Erscheint täglich 2 Mal.

Wir empfehlen jedem Zeitungsleser die „Badische Presse“, denn sie ist die einzige badische Zeitung, welche infolge ihrer unabhängigen, objektiven Stellungnahme zu allen Fragen des öffentlichen Lebens, sowie ihrer raschen und getreuen Berichterstattung wegen in allen Schichten des badischen Volkes und der Nachbarstaaten eine weite Verbreitung besitzt und alle Vorzüge einer großen Zeitung in sich vereinigt.

Auflage 16,000.

Der Abonnementspreis beträgt nur **Mk. 1.50 pro Quartal ohne Postzustellgebühr.**

Die „Badische Presse“ erscheint täglich 2mal, im Umfang von 12 bis 28 Seiten.

Der Zeitungsleser besitzt in der „Bad. Presse“ ein Organ, welches folgenden reichhaltigen Inhalt bietet:

Fortreffliche Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen und Ereignisse aller Art.

Einen vorzüglichen Depeschendienst sowie Spezialberichte aus sämtlichen Hauptstädten Europa's, wie Berlin, Paris, London, Brüssel, Madrid, Rom etc. etc.

Eine genaue Berichterstattung über sämtliche politischen Vorgänge, die Verhandlungen des Reichstags.

Eine umfassende Chronik Badens und der Nachbarländer.

Alle wichtigen Residenznachrichten.

Interessante Mitteilungen aus dem gesammten Vereinsleben.

Eingehende Besprechungen der Aufführungen vom Großh. Hoftheater und der bedeutenderen Concerte.

Allgemein interessirende Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft.

Ein reichhaltiges Feuilleton.

Fesselnde Romane und Erzählungen der ersten Schriftsteller.

Sportnachrichten.

Ständige Waaren- und Handelsberichte von allen Hauptkapitelplätzen. Täglich telegr. Kursberichte; ferner den großen Kurszettel der Frankf. Börse.

Tägliche Bitterungsberichte.

Konkurrenzanzeigen.

Amtliche Nachrichten.

Als Originalmittheilungen aus den Ministerien schnellstes und genauestes Verzeichniß der Personalveränderungen in der gesammten badischen Staatsverwaltung.

Das früheste Stellenverzeichnis für Militäranwärter.

Vacanzentafel für Civilpersonen.

Monatlich 6 mal ausführliche Verloosungskalender über alle an der Obere gangbaren Lotterieloose und nach Neujahr einen Verloosungs-Kalender nebst Verzeichniß aller bis jetzt gezogenen Staats- und Privatlotterie-Loose.

Wöchentlich 2 mal ein vierseitiges Ankerhaltungsblatt mit interessanten Original-Romanen, Erzählungen, Gedichten, humoristischer Auslese, Räthselchen und Anekdoten.

Sämmtliche Abonnenten der „Badischen Presse“ empfangen als **Gratiszugabe** den monatlich 2mal erscheinenden „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau. Der „Courier“ bringt werthvolle populäre Aufsätze über Ackerbau, Thierzucht, Milchwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinkultur, sowie über Bienenzucht.

Jedem Zeitungsleser, der die „Badische Presse“ bisher noch nicht näher kannte, empfehlen wir ein Probe-Abonnement zu nehmen; Einzel-Nummern stellt der Verlag Interessenten gerne zur Verfügung!

Neu zugehende Abonnenten erhalten kostenfrei: **1 Erzählung, 1 Roman, 1 vollst. Eisenbahnkursbuch** für das Großherzogthum Baden, in Buchformat, nach amtlichen Quellen bearbeitet, **1 Verloosungskalender** mit einem vollst. Verzeichniß der gezogenen Serien aller Staats- und Privatlotterien, sowie **1 praktischen Wandkalender** gegen Einsendung der Postquittung zugesandt. Zum Abonnement ladet höflich ein

Der Verlag der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Für das inserirende Publikum

gibt es in ganz Baden kein zweckentsprechenderes Organ als die „Badische Presse“; dieselbe erzielt für Inserate jeder Art durchschlagenden Erfolg!

Die „Badische Presse“ dient als offizielles Publikations-Organ für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden des ganzen Landes.

Kostenberechnungen mit Mustersatz werden auf Wunsch gratis angefertigt.

Der Verlag.

Bestellschein.

Ich bestelle hiermit die wöchentlich zwölf Mal erscheinende „Badische Presse“ in Karlsruhe.

Preis vierteljährlich bei der Post abgeholt **Mk. 1.50**, (2 Monat **M. 1.—**, 1 Monat **50 Pf.**)

Ort: _____, den _____ 1895

Name: _____

Wohnung: _____

(Postzeitungspreisliste Nr. 723.)
Diesen Bestellschein wolle man ausgefüllt der nächsten Postanstalt oder dem Briefträger übergeben.

Zu Verlage von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse) Karlsruhe sind ferner folgende angesehene Zeitschriften erschienen, von welchen Interessenten auf Verlangen Probe-Nummern gratis zugesandt werden.

Badische Baugewerks-Zeitung.

Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft für Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen. Erscheint monatlich 2 Mal.

Courier

Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- u. Weinbau. Erscheint monatlich 2 Mal.

Von Ferd. Thiergarten's Verlag, Karlsruhe erblicke ich mir zur Probe:

Badische Baugewerks-Zeitung, Amtliches Organ.

Courier, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, u. Gartenbau.

(Das Nichtgewünschte bitte durchstreichen!)

Name: _____

Ort und Datum: _____

Bitte diesen Bestellschein in ein Couvert zu geben, welches an den Briefträger dem Besteller übergeben werden kann.

Ziehung Strassburger Loose à 1 Mark.
 3585 Gewinne, hievon Hauptgewinne i. W. von
Mk. 20,000, 10,000, 5,000, 3,000 usw.
 Alle Gewinne garantiert mit mindestens 80 Prozent des Werthes.
II Loose 10 Mark. Porto und Liste 30 Pfg.
 Zu beziehen durch alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und die
 Generalagenten
J. Stürmer, Strassburg i. E. und Lud. Müller & Co., Berlin.
 Alle Loose ebenso zu haben in der Exped. der „Bad. Presse“ sowie bei Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15, beim Rathhaus.

Ziehung Schleswig-Holsteiner Pferde-Loose à 1 Mark.
 feinstes, nur erstklassiges, geschultes Pferdmaterial.
 4000 Gew. — 37 Hauptgewinne zus. Werth **82000 Mk.** —
I. Haupttreffer: 1 vornehmer Viererzug, komplett mit elegantem
 Wagen und Geschirr. 2. und 3. Haupttreffer,
 je ein Zweispänner, komplett, mit elegantem Wagen und Geschirr.
II Loose 10 Mk. empfiehlt die alleinige Generalagentur
 Bankgeschäft Lud. Müller & Co., Berlin. 13636.5.3

Gewerbeschule.
 Der Winter-Unterricht beginnt Dienstag den 1. Oktober, früh
 7 Uhr. Anzutretende haben sich um die gleiche Zeit mit einem Zeugnis
 der zuletzt besuchten Schule, sowie mit Beifügung versehen zur Anmeldung
 und Aufnahmeprüfung einzufinden. Anzutretende müssen, wenn das
 Schulgeld nicht fällig werden soll, vor dem 1. Oktober eine schriftliche,
 zum Zeichen des Einverständnisses vom Vater (Fürsorger) und vom Lehr-
 meister unterzeichnete Austrittserklärung eingereicht haben. Gesuche um
 Befreiung vom Schulgelde sind alsbald nach der Aufnahme, jedenfalls
 vor dem 10. Oktober, schriftlich vorzulegen.
 Schüler, welche die dritte Klasse mit Abgangszeugnis absolvieren,
 sind von der für die Preisbewerbung bei den allgemeinen Lehrlingsprüfungen
 geforderten theoretischen Prüfung entbunden.
 Für **Gewerbehilfen**, welche auf persönliche Anmeldung als Gäste
 Aufnahme finden, sind Abendkurse für Fachzeichnen eingerichtet. Ein
 Zeichenaal steht außerdem den ganzen Vormittag, im Bedarfsfalle auch des
 Nachmittags, nach Anmeldung bei dem betr. Herrn Fach-Lehrer zur Verfügung.
 Da mit aller Strenge auf **regelmäßigen** Schulbesuch gehalten wird,
 so ist es rathsam, durch Aufnahme einer bezgl. Bestimmung in den Lehr-
 vertrag auf diese unerlässliche Forderung der Anstalt Bedacht zu nehmen.
 Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrverhältnisse,
 Lehrverträge u. dergl. stehen jederzeit gerne zu Diensten. — In den
Unterrichtskursen für Frauen und Jungfrauen
 nimmt der Winter-Unterricht Dienstag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr,
 seinen Anfang; er umfaßt Geschäfts-Rechnen und -Korrespondenz, Buch-
 haltung, Französisch, Englisch und Zeichnen mit Rücksicht auf weibliche Hand-
 arbeiten und ist besonders den Geschäftsgehilfinnen und Ladnerinnen von
 Nutzen. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 3 Mark. **Persönliche An-
 meldungen** werden am gleichen Abend im Gewerbeschul-Gebäude (Zirkel 22)
 entgegengenommen. **Austritte** müssen **schriftlich mit Datum** angezeigt werden.
 Karlsruhe, am 10. September 1895. 13565.3.2
 Der Gewerbeschul-Vorstand.
 Rektor **Dr. Cathiau**, Architekt.

Als die **tonangebenden,**
elegantesten
Modezeitungen
 empfehlen wir zum Abonnement:
Der Bazar
 Illustrierte Damen-Zeitung.
 Erscheint alle 8 Tage. — Preis 1/4jähr. 2¹/₂ Mark
 oder
Die elegante Mode
 Illustrierte Zeitung für Mode und Handarbeit.
 Erscheint alle 14 Tage. — Preis 1/4jähr. 1¹/₂ Mark.
Beide Zeitungen bringen kolorirte Stahlstich-Modenbilder,
 correcte Schnittmuster, und gelten als die ersten
 Modejournale Deutschlands; sie zeichnen
 sich durch die elegante Einfachheit der
 Toiletten und durch nützliche
 Handarbeits-Vorlagen aus. 13414.3.3
 Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

Kaiser-Panorama.
 99 Kaiserstrasse 99.
 22. bis mit 28. September:
Riesengebirge.
 Bildromantische Felspartien.
 Morgens 10 bis Abends 10.

Nach Amerika
 Asien — Afrika — Australien
 fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung
 der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden
 von **F. Kern in Karlsruhe,**
 Kreuzstrasse Nr. 9,
 oder dessen Vertreter. 6489.50.38

F. Martini & Co., Maschinenfabrik,
 Frauenfeld (Schweiz).
Petroleum-Motoren
 zum Betriebe mit gewöhnlichem
 Lampenpetroleum.
 Liegende Konstruktion, ruhiger,
 zuverlässiger, geräuschloser Gang.
 Keine Schnell-Läufer. Glührohr-
 zündung. Solider Bau, leichte
 Handhabung, billiger Betrieb.
Gas- und Liqueurmotoren
 empfiehlt der Vertreter
Wilhelm Graf,
 Mechanische Werkstätte,
 Karlsruhe, Viktoriastraße 13.
 Prospekte gratis und franco.
 NB. Ein Petroleum-Motor kann zu jeder Tageszeit im Betrieb bei
 mir angesehen werden; auch werden ganze Transmissionsanlagen auf Wunsch
 mitgeliefert. 7625.26.18

Sämmtliche
Molkereiprodukte,
 als: Hofgutmilch, süßere und saurer Rahm, feinste Tafel-
 butter, f. Land- und Sennbutter, feiner Emmenthaler,
 Schweizerkäs, Münsterkäs, Rahmkäs, Fromage de Brie,
 Camemberts, Frühstückskäse, Spundenkäs, Kräuterkäs,
 sowie andere Sorten; frische Siederer; feinste Sorten Thee,
 Flaschenbiere von Schreyer und Sinner, Flaschenweine u.
 Gemüseconserven, Gemüsenudeln, Suppennudeln,
 Macaroni, Chocolate und Cacao, verschiedene Bonbons,
 Grünkernmehl, Hafermehl und Hafergrütze, Kindermehl,
 Knipp'scher Kraftzwieback u., Honig, offen und in eleganten
 Verschlußgläsern.
 Bestellungen auf Milch, welche täglich gebracht werden soll,
 werden in allen 3 Geschäften angenommen. 13545.3.2
 Halte mich bei Bedarf obiger Produkte bestens empfohlen.
Molkerei zur Butterblume
Jos. Regisser,
 postlesterant Sr. Durchlaucht des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst.
Hanscouverts
 mit Firma in diversen Farben und
 Qualitäten billigst zu beziehen durch die
 Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Kochherde
 vorzügliches Fabrikat,
 empfiehlt zu billigen Preisen
J. Bähr,
 51 Waldstraße 51.
 12055*

Streng reell! Gelegenheitskauf! Streng reell!
Große Betten bestehend aus:
 2 Kissen je 82x82 cm groß
 1 Deckbett 130x200 cm groß
 1 Unterbett 115x200 cm groß
 reichlich gefüllt mit gereinigten neuen Federn von gutem gran
 mit roth gestreiftem Inlett nur 20 M., von vorzügl. glatt-
 rothem oder rosa-roth gestr. Inlett nur 25 M., von bestem
 glattrothem oder rosa-roth gestreiftem Inlett nur 30 M. ver-
 sendet unter Garantie die Bettensabrik von 13136.3.3
Walter Mai, Coburg.
 Wer sich auf diese Rechnung bezieht, erhält eine Gratissprämie.
 Nichtgefallendes nehme zurück.
 Inlett- und Federproben auf Wunsch vorher zu Diensten.
 Preise ohne Konkurrenz.
 Vorzügliche Ausführung.

CHOCOLADE-CACAO
 DER
COMPAGNIE FRANÇAISE
 MARQUE DE FABRIQUE
 2 Fabriken mit Wasserkraft
Strassburg i. Els.
 Mühlenplan 17 u. 26.
 Ueberall zu haben
 in anerkannt vorzüglichen
 Qualitäten. 7428*

Durch die **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft**
 werden
Hypotheken
 an erster Stelle auf gute Objekte unter günstigen Bedingungen
 gegeben.
 Näheres durch deren Generalbevollmächtigten für das Groß-
 herzogthum Baden
Gustav Fischer, Kaiserstraße 94, Karlsruhe i. B.

Gg. Fessenmaier's
Möbeltransport-
u. Expeditions-Geschäft.
 Zur bevorstehenden Umzugszeit er-
 laube ich mir, mein
Möbeltransport-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung zu bringen
 unter Zuficherung billigster Preise und
 prompter Bedienung. 12498.10.8
Gg. Fessenmaier,
 Mühlenerstraße 16.

Läuferstoffe
 in großer Auswahl neu eingetroffen
 von 15 Pfg. an per Meter empfiehlt
D. Schwarzwälder,
 20.4 Kaiserstraße 22. 12777

Beste Bezugsquelle für
Teppiche
 Fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare
 à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.
 Prachtatlas gratis.
Sophaplüsch-Neste
 in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-
 täten auch echt Frise und Moquet
 enthaltend 6-23 Mtr. spottbillig!
 45.1 Winter franco. 13712

Emil Lefèvre,
Teppich-Fabrik
 Berlin S., Oranienstrasse 158.

Die Freude der
Hausfrau!
 Ich versende als Spe-
 cialität meine
 Schl. Gebirgsstühle
 74 cm breit für 13 M.,
 80 cm breit für 14 M.,
 meine
 Schl. Gebirgsstühle
 76 cm breit für 16 M.,
 82 cm breit für 17 M.,
 das Schock 39¹/₂ Meter
 bis zu den feinsten Qual.
 Spec. Musterbuch von sämmtlich.
 Leinen-Artikeln, wie Bettzudecken,
 Inlette, Drell, Hand- u. Taschentü-
 cher, Fischsuch, Satin, Wallis,
 Fiqué-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Gleisu 1. Schl.
 12307.25.10

Ankauf
getragener Kleider.
 Ich gebrauche für den Export eine
 große Partie getragener Herren- und
 Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe,
 Stiefel, Betten u. c. und zahle für
 obige Gegenstände mehr wie jede
 Konkurrenz. Durch Postkarte benach-
 richtiget, komme ich zu jeder gewünschten
 Zeit in's Haus. 12857*
A. Gottschalk,
 Kronenstrasse 46, 2. Stod.

Bilder auf Hypo-
theken
 in jedem bestich. Posten
 zu billigstem Zinsfuß
 anzuleihen; auch
 werden Zierer angekauft durch **Ur-**
banSchmitt, Hypotheken-Geschäft,
 Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe 13536.3.2

Flaschenbier

Pilsner und Münchner Art.

Unser Wagen kommt jeden Tag nach Karlsruhe. Bestellbriefe werden durch die Privatpost gratis befreit. Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz Ettlingen.

9020.50.14 in der Brauerei in Flaschen gefüllt — Telephon Nr. 1. —

Bekanntmachung.

Die Schweinefleisch betreffend. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das Groß-Bezirksamt Bruchsal die für den dortigen Bezirk angeordneten Maßregeln, wonach Ferkelschweine von Händlern nur dann verkauft werden dürfen, wenn die Tiere laut bezirksamtlichem Zeugnis während der letzten 14 Tage in feuchtem Zustand sich in einer badischen Gemeinde befunden haben, unter'm 20. d. Mts. wieder aufgehoben hat.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des f. Meisters Gustav Korn in Durlach werden der Erbtheilung wegen am Montag den 7. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause hier nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird. Die näheren Versteigerungsbedingungen können bis zum Versteigerungstage auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.

Geometer.

Bewerber wollen sich bis 3. Oktober d. J. unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterzeichneter Stelle melden.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Spielberg verleiht am nächsten Freitag den 27. Sept. ds. J., Nachmittags 1 Uhr, einen fetten Hindsfajel im Fajelhof hier, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Mainzer Sauertraut

versendet in nur feinsten Qualität 1/2 Dhm M. 6.—, 1/4 Dhm M. 10.—, 1/2 Dhm M. 18.—, in größeren Gebinden billiger; Salsgurken, beiflat in Gemäßen, 1/2 Dhm M. 7.—, 1/4 Dhm M. 12.—, 1/2 Dhm M. 20.—, etc. Nachn. und Garantie Sauerkrautfabr. A. Willwohl, 13940.6.1 Mainz.

!!Holzkohlen!!

aus Buchen, Pappel, Eichen, Föhren, Tannen- und Faulbaumholz werden zu billigsten Preisen in ganzen und completierten Ladungen geliefert. Interessenten werden um Hinterlegung von Adressen gebeten unter Chiff. V. 626 a. d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Heimchen am Herd

Illustriertes Wochenblatt für die Familie. Pro Nummer 10 Pfg. Wien — Verlag des Universum — Dresden.

Allgemeine Börsen-Zeitung.

für Privatkapitalisten und Rentiers. vertritt, unabhängig u. streng parteilos, die Interessen der kleineren Kapitalisten, bringt populäre Leitartikel über wicht. finanz. u. national-ök. Angelegenh., über d. Vorgänge a. d. Börse, Kurrate über alle a. d. Gebiete stützgebunden Ereignisse, Originalberichte über a. General-versamml., Auszüge a. d. Jahresberichten, ausführl. Börsenberichte, vollständ. Courszettel, etc.

Wer

seine Uhr schnell, gut und billig repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher F. Joseph, 12483.150.104 Amalienstr. 39.

20000

praktische wunderwoll mit Reihener Zwischenstufen-Zerbst werden wegen Ueberfüllung des sonstigen Marktes zu folgenden noch nie dagewesenen Spottpreisen anverkauft:

Alle 47 Stck. zusammen nur 18 Mark.

Wir machen im Interesse der 2c. Leser darauf aufmerksam, Bestellungen so schnell und so zahlreich als möglich einzufenden, da eine sehr günstige Gelegenheit, 2 so praktische complete Service, die in jedem Hause, in jeder Familie, in jedem Pensionat, in jedem Gasthause, unentbehrlich sind, zu solchem Spottpreise anzufinden, nie wieder vorzukommen wird.

Bügelwäsche

jeder Art, Kleider, Blusen, Vorhänge u. s. w. wird prompt und billig besorgt, auf Wunsch auch auf der Platte gewaschen. Ganze Familienwäsche wird im Preise berücksichtigt. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstr. 13681.5.4

Zur Uebernahme eines Zweiggeschäftes

(meist Mostersand) wird für Karlsruhe oder Mannheim eine Person gesucht, welche gut lesen u. schreiben kann und über 1500 M. verfügt. Offerten an „A. F. A.“ postlagernd St. Ludwig (Elsas). 13949

Heiraths-Antrag.

Einem jungen Mann von 28-36 Jahren, von intelligentem Aussehen, kath., mit einem sicheren Einkommen von 1000-1200 M. jährlich wäre Gelegenheit geboten mit einem intelligenten fleißigen Mädchen (auch ein gleiches Einkommen) und sich nur wegen Alleinleben verheirathen möchte, in verschwiegenen Korrespondenz zu treten. Nicht anonyme Briefe mit Photographie werden hauptpostlagernd Karlsruhe unter Nr. 1233 V. W. J. gefl. erbeten. 13947

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr mittleren Alters wünscht sich baldigst zu verheirathen. Versuchen erwünscht. Briefe erbitte mit Photographie postlagernd J. 113 Steinen i. W. 13948

25 bis 30000 M.

gesucht auf erste Hypothek per 15. Oktober d. J. zu 4% (50% der Schätzung) auf ein Anwesen in Neustadt a. S. Doppelte Sicherheit. Offerten unter Nr. 13969 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Heirath.

Junger Bahnhofsbeamter, welcher aus Geschäftsgründen bald heirathen muß, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen, Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen, am liebsten im Geschäfte angezogen, mit Vermögen, wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse und Befähigung der Photographie vertrauensvoll unter Chiffre „Trautes Heim“ Nr. 12702 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden. Diskretion Ehrensache. 13937.3.1

Heiraths-Antrag.

Einem jungen Mann von 28-36 Jahren, von intelligentem Aussehen, kath., mit einem sicheren Einkommen von 1000-1200 M. jährlich wäre Gelegenheit geboten mit einem intelligenten fleißigen Mädchen (auch ein gleiches Einkommen) und sich nur wegen Alleinleben verheirathen möchte, in verschwiegenen Korrespondenz zu treten. Nicht anonyme Briefe mit Photographie werden hauptpostlagernd Karlsruhe unter Nr. 1233 V. W. J. gefl. erbeten. 13947

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr mittleren Alters wünscht sich baldigst zu verheirathen. Versuchen erwünscht. Briefe erbitte mit Photographie postlagernd J. 113 Steinen i. W. 13948

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr mittleren Alters wünscht sich baldigst zu verheirathen. Versuchen erwünscht. Briefe erbitte mit Photographie postlagernd J. 113 Steinen i. W. 13948

Gesangverein Freundschaft.

Sonntag den 29. September, Abends 7/9 Uhr: Familienabend mit Tanzunterhaltung in den Saalräumen „zum Auerhahn“, Schützenstraße 58, bei Mitglied Vogt. Hierauf laden wir die verehrlichen Mitglieder nebst deren Angehörigen zu zahlreicher Theilnahme freudl. ein. 13968.2.1 Der Vorstand.

Ein geübte Kleidermacherin

sucht noch einige Kundenhäuser und nimmt Arbeit an ins Haus. Uhlendorferstraße 16, 4. Stod. 13975.2.1

Für Grossisten!

Ein zuverlässiger, tüchtiger Mann möchte die Anfertigung eines leicht erlernbaren Massen-Artikels mittelst Maschine oder mit Handbetrieb übernehmen. Offerten unter A. Z. 13920 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erbeten. 2.2

Colonial-, Cigarren- und Tabak-Geschäft

ist wegen Todesfall sofort zu verpachten oder zu verkaufen, eventuell mit Haus. Off. Offerten befristet unter Nr. 13920 die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen! Günstige Gelegenheit.

Einige neue Regulateure mit Schlagwerk sind für 16 und 17 M. unter Garantie zu verkaufen: 13986 Marienstr. 68, 2. St.

Zu verkaufen!

In Freiburg i. B. ist ein seit 11 Jahren bestehendes Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft in sehr guter Lage, zu verkaufen. Sichere Existenz, auch für Damen sehr geeignet. Off. Anfragen an Oskar Lieblich, Freiburg i. B. 13956.3.1

Pianino,

praktisch in Ton u. Ausstattung, nur einige Mal gespielt, wegen Verletzung sehr billig zu verkaufen 13749.4.4 Kaiserstraße 25, 2 Treppen.

Weinjäger-Verkauf.

4 Dual-Faß, 300-480 Ltr. haltend, sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 13965 Firschtstraße 20 a.

Strickmaschine

ist zu verkaufen. 13912.3.1 Andreas Hill, Weingarten, Amt Durlach.

Stellen finden!

Für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft suche eine durchaus gewandte Verkäuferin zum sofortigen Antritt Pension und Wohnung im Hause. Familiäre Behandlung, gute u. angenehme Stellung zugesichert. Offerten unter Beifügung der Photographie und Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 13982 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Oberwärtnerin Stelle.

An der Gr. Heil- und Pflege-Anstalt (Arrenanstalt) Emmendingen in Baden ist die Stelle einer Oberwärtnerin neu zu besetzen. Aufwandsgehalt 450 Mark bei völliger freier Station 1. Klasse Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Lebensbeschreibung und Zeugnissen sofort an die Direktion einleiden. 13882.2.2

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen vom Lande, katholisch, kann aufs Ziel oder später eintreten: 13984.2.1 Rintheimerstraße 12.

Kaufmännische Lehrstelle.

In einem Colonialwaaren-Geschäft En gros und Detail, findet ein mit guten Schulkenntnissen versehenes junger Mann, aus achtbarer Familie Aufnahme als Lehrling. Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung wird geboten. Kost und Wohnung im Hause. Anerbieten unter Nr. 13826 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erbeten. 3.3

Stellen suchen!

Gewissenhafter, junger Mann, Schweizer, im einfachen Hausdienst erfahren, sucht Stelle als Hausdiener oder als Kinderlehrer des französischen Sprache in guter Familie, wo er Gelegenheit hätte, das Deutsche zu erlernen. Offerten unter Chiffre N. 452 M. an Hausstein & Vogler, Mannheim i. G.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein mit guter Figur, im Abstecken bewandert, sucht Stellung als Laduerin, gleichviel welcher Branche. Off. Offerten unter Nr. 13901 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Haushälterin Stelle

Sucht einfaches Fräulein gesehenen Alters, selbstthätig im Haushalte, zu einem Herrn oder kl. Familie mit Kindern. Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Nr. 13888 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Zu vermieten!

Scheffelstraße 43 ist eine sehr schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. 13974

Wohnung zu vermieten!

Appurterstraße 96, im 2. Stod, in der Nähe des neuen Stangir-Bahnhofes, ist eine freundl. Wohnung von 3 großen Zimmern und allem Zubehör wegen Wegzug sofort oder auf 23. Okt. zu vermieten. 13798.3.3

Wohnung zu vermieten!

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Oktober um 150 M. zu vermieten. Näheres im Haus Nr. 134 in Durlach. 13908.2.2

Cessingstraße 15,

parterre, ist ein großes, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Mie thgesuche

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. oder 23. Oktober eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche. Offerten unter Nr. 13964 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Mie thgesuche

Gesucht eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, für ein junges Ehepaar. Nur Vorderhaus und in der Mitte der Stadt. Preis 400-450 Mark. Offerten unter Nr. 13963 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

Ausnahme-Preise

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 25., 26. und 27. September.

- Handtücher**, abgepaßt, Gerstenkorn, mit rother Kante Dhd. M. 3.—.
- Handtücher**, leinene, fertig gesäumt, mit eingewebter Inschrift Stück M. —.38.
- Theegedecke**, großes Tischtuch mit 6 Servietten zus. M. 1.85.
- Zierschürzen** aus gutem Zephyrstoff mit breiter Bordüre Stück M. —.55.
- Zierschürzen** aus gutem Damast mit Stickerei-Einfaß und Seidenband-Schleifen Stück M. 1.10.
- Seidene Echarpes** in reizenden Farbenzusammenstellungen Stück M. 2.50.
- Schleiertüll**, Maline, doppeltbreit, in weiß, crème und schwarz Meter M. —.20.

Die Ausnahme-Preise gelten **nur** für diese drei Tage.

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn,

167 Kaiserstraße 167.

13977

Vorteilhafte Kaufs-Gelegenheit. Nähmaschinen

zu billigen Preisen.

- 1 Titania - Schneidmaschine, beinahe noch neu, 13976.5.1
- 1 dito, 13976.5.1
- 1 dito, unter voller Garantie;
- 2 gut erhaltene dergleichen,
- 1 Webinm,
- 1 Familienmaschine, Hand- und Fußbetrieb,
- jämmtlich sehr gut erhalten,
- 1 Waschmaschine, neu.

Ludwig Karle,
Kaiserstraße 166,
zwischen Douglas- u. Girschstr.

Für jedes Haus!

Praktischer Wegweiser
für Feld, Land- und Hauswirtschaft, Wein-Obst- und Gartenbau
Unentbehrlich
WÜRZBURG
1399 Postab. pro Quartal 1.30
Wirksamstes Inseritionsorgan

Herr Dr. Max Thilo, Syndikus der Handelskammer Lennep, schreibt: „Der Prakt. Wegw. ist ein ganz vorzügliches, jeder, auch im kleinsten Haushaltung Nutzen bringendes Blatt.“

Wünsche den Prakt. Wegweiser, Würzburg, zu abonnieren!

Name: Ort:

Ausschneiden und nur an die Post abgeben! 13570.5.4



Niagara-Pumpen
der Maschinenfabrik Grigner, A. G. in Durlach, patentiertes, vierfach wirkendes Kolbensystem, größter Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit empfiehlt als bewährteste Saug- und Druck-Pumpen für Haushalt, Industrie und Gartenbau in zweckentsprechenden Ausführungen zu **Originalpreisen** für Hand- und Kraftbetrieb. 5559
Gottfried Sutter
Brunnenmacher in Durlach.
Fachmännische Montage billig!
Preislisten u. Kostenanschläge gratis!

Neuheiten

in

13791.3.2

Damen- und Herrenkleiderstoffen

empfiehlt in sehr grosser Auswahl bei billigsten Preisen

Kaiserstrasse **Christ. Oertel**, Kaiserstrasse
Nr. 101/103, Nr. 101/103,

Manufacturwaaren-, Betten- und Ausstattungs Geschäft.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis- mus, Gelenkentzündung, Nerven- kochsch, Hautausschlag, Ohren- leiden, Schnupfen, Seiserkeit, Husten, Kopfschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 12481

B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

Slavier-Unterricht.

Eine auf auswärtigem Konser- vatorium ausgebildete Musiklehrerin erteilt sehr gründlichen Slavier- Unterricht zu mäßigem Preise. Ge- fällige Offerten blitet man unter Nr. 13794 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

Wer die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformstücke etc. erzielen will, sende seine Adresse gefl. an 10745

A. Reutlinger Ww.,
Marktgrabenstr. 12 u. 14.

la. Tafeltrauben

Bestmöglicher Versandt nach allen Post- stationen in Postkolli. 13531.4.3
Georg Säger, Bergzabern.

Leib-Grenadiere!

Am 18. Dezember feiert das Badische Leib-Grenadier-Regiment die **25jährige Wiederkehr des ruhmreichen Tages von Nuits**. Alle Diejenigen, welche an dem Feldzug gegen Frankreich beim Regiment teilgenommen haben, werden aufgefordert, sich an der Feier, die das Regiment veranstaltet, zu beteiligen.

Das Nähere über den Verlauf des Festes wird später bekannt gegeben werden. 13370.4.4

von Fallois,
Oberst und Regiments-Kommandeur.

Weinprobetag

am Samstag den 28. September 13936
im oberen Saale der „Alten Burse“, Vertholdstraße 5,
Freiburg i. B. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr.
Angeboten sind Marktgräfer, Kaiserstühler und Ortenauer Weine aus allen Jahrgängen von 1894 zurück bis 1868 in etwas über hundert Nummern.

Ernst Volpp, Wein-Einkaufsgeschäft.

Adresskarten,

ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der Badischen Presse.

Renommirte rheinische Schaumweinkellerei

führt tüchtige Vertreter
in größeren Städten gegen hohe Pro- vision. Offerten mit La. Referenzen sub **S. 6394** an Rudolf Wöffe, Köln. 13170.3.3

Eine allererste Margarine-Fabrik und Schmalz-Refinerie

sucht für Karlsruhe mit Umgebung einen respektablen Herrn als **Vertreter**

Mehrvorteiler, die bei der Spegerei- lungschaft, insbesondere aber bei den Bäckern und Conditoren gut einge- führt sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter **Q. 589** an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. 13942

Baden-Baden. Wirthschaft zu vergeben.

Eine nachweislich rentable Bier- Wirthschaft ist an einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirth zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Sessler**, Langestraße 38, Baden-Baden. 13880.2.2



So was

soil Hebermann erfahren.
Revolver von 5 Mt. an,
Ladungs-Zeichn. von 250 Mt. an,
Garten-Zeichn. von 7 Mt. an,
Jagd-Revolver von 15 Mt. an,
Centralfeuer-Doppelkitten von 32 Mt. an,
Einläufige Col. 16 von 20 Mt. an,
Engh. Vohlfühlknappel u. 1.50 Mt. an,
Kunst-Revolver von 3 Mt. an,
Kunst-Gewehre von 8 Mt. an,
Schlagringe von 50 Mt. an,
Kullbohn-Messer von 1 Mt. an,
Schlingmesser von 2 Mt. an,
verkauft gegen Vorkasse. Um- tausch gestattet.
Preislisten mit 500 Bildern gratis

Rippolt Mehles,
Berlin W., Friedrichstraße 189.

Haupt-agentur

mit Zulassung einer eingeführten Deutschen Feuer-Ver- sicherungs-Actien-Ge- sellschaft zu befehen, bei hoher Provision und Extra- Vergügen. Leistungsfähige Ver- werber wollen Offerte sofort unter **F. V. 13895** in der Exped. der „Bad. Pr.“ abg. 22.

Mehrere gebrauchte 13276

Fahrräder

von 40 Mt. an sind zu verkaufen.
P. Eberhardt, Grenzstraße 10.